

allmonatlich. Auf besonderen, auf der Begleitfaktur zu bezeichnenden Wunsch findet die Rücksendung alsbald nach der Aufnahme in das Verzeichnis statt.

§ 4.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt in der Regel zweiwöchentlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

§ 5.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Neuigkeiten dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format und Ladenpreis vermerkt.

§ 6.

Die Einsendungen müssen von Fakturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

§ 7.

Zur Aufnahme sind berechtigt:

- sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden musikalischen Neuigkeiten;
- alle wichtigen in Deutschland zum Eingang berechtigten Neuigkeiten ausländischer Verleger, wenn diese mit dem deutschen Musikalienhandel in direkter und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

§ 8.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- Musikstücke von bloß lokalem Interesse;

- Kommissionsartikel, wenn die Firma des Einsenders auf dem Titel nicht gedruckt, resp. wenn dieselbe nur aufgeklebt ist;
- Musikstücke, deren Text unzüchtigen Inhalts ist.

§ 9.

Verweigert Herr Bartholf Senff in Leipzig die Aufnahme irgend eines Musikstückes, so hat er dem betreffenden Einsender sofort Nachricht zu geben; demselben steht der Beschwerdeweg an den Ausschuss für das Börsenblatt offen.

Nur Mitglieder des Börsenvereins können Anspruch auf Berücksichtigung ihrer eingelegten Beschwerden erheben.

Bekanntmachung.

Herr Wilhelm Moeser in Berlin hat uns aus Veranlassung des 50jährigen Bestehens seiner Firma, am 1. September d. J., heute

1000 Mark

zur freien Verfügung für den Unterstützungsverein übergeben.

Wir bringen diese sehr willkommene, reiche Zuwendung hiermit zur Anzeige und sprechen dem gütigen Geber mit unserm herzlichsten Danke auch nachträglich noch die besten Glückwünsche an dieser Stelle aus.

Berlin, 29. Dezember 1894.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

E. Paetel. H. Gofer. W. Windelmann.
D. Seehagen. Dr. K. Weidling.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Handelsgesellschaft Mitschke & Voehner, Buch- und Kunsthandlung** hier, Marktgrafenstraße 68, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die den Mitgliedern des Gläubigerausschusses zu gewährenden Vergütung Schlusstermin auf den

22. Januar 1895, vormittags 11¹/₂ Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte I hier selbst, Neue Friedrichstr. 13, Hof, Flügel C. Erdgeschoss, Saal 36, bestimmt.

Berlin, den 24. Dezember 1894.

Schindler,

Gerichtsschreiber d. königlichen Amtsgerichts I. Abtheilung 83.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Siegfried Frankl** in Berlin, Steinmetzstr. 43, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die den Mitgliedern des Gläubigerausschusses zu gewährenden Vergütung Schlusstermin auf den **12. Januar 1895, vormittags 10³/₄ Uhr**, vor dem königlichen Amtsgerichte I hier selbst, Neue Friedrichstr. 13,

Hof, Flügel C., im Erdgeschoss, Saal 36 bestimmt.

Berlin, den 24. Dezember 1894.

Schindler, Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts I. Abtheilg. 83.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Hermann Richard Heinrich**, alleinigen Inhabers der unter Nr. 23181 des Firmenregisters des Amtsgerichts I Berlin eingetragenen Firma **Richard Heinrich**, Buchhandlung u. Antiquariat, hier selbst wohnhaft, ist heute, nachmittags 2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann Dielitz zu Berlin, Burgstraße 1b. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis zum 5. Februar 1895. Erste Gläubigerversammlung am **24. Januar 1895, vormittags 11 Uhr**. Allgemeiner Prüfungstermin am **21. Februar 1895, vormittags 11 Uhr**, Spreestr. 3b, 1 Treppe, Zimmer Nr. 57. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 17. Januar 1895.

Charlottenburg, den 28. Dezember 1894.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung V.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Elberfeld, den 1. Januar 1895.
Simonstrasse 3.

[400]

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass wir mit dem Buchhandel von heute an in

direkten Verkehr treten und unsere Kommission

Herr Otto Klemm

in Leipzig

besorgen wird. Ueber die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der erfahrene

Buchhalter u. Correspondent.

Organ für Handelswissenschaft

geben wir durch unser demnächst zur Versendung gelangendes Cirkular Kenntnis.

Hochachtungsvoll

Friedr. Müller Söhne.

[498]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage unter der Firma

Hermann Dege

ein

Kommissionsgeschäft
und modernes Antiquariat

hier selbst, Königsstrasse 27, Seitengebäude 1. Etage eröffnet habe.

Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne
hochachtungsvoll

Leipzig, den 2. Januar 1895.

Hermann Dege.